Nahverkehr Rheinland

61/61.4 8/3/11 [illegible]

Nahverkehr Rheinland GmbH · Glockengasse 37 - 39 · 50667 Köln

Nahverkehr Rheinland GmbH
Glockengasse 37 - 39
50667 Köln

Telefon: (0221) 20 80 8 - 0
Fax: (0221) 20 80 8 - 6640
Internet: www.nahverkehr-rheinland.de
E-Mail: info@nahverkehr-rheinland.de

Rhein-Sieg-Kreis
Planungsamt Abt. 61.4
Herrn Jaeger
Postfach 1551
53705 Siegburg

JE Sar. 8/3 11
8/3 PVA (Anlage z. Protokoll)

Unser Zeichen: BL B/We

Durchwahl: -722
E-Mail: winfried.wenzel@nvr.de

2. März 2011

Zugausfälle und sonstige Qualitätsmängel im SPNV der im NVR tätigen Eisenbahnverkehrsunternehmen
Gemeinsame Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises am 28.01.2011
Ihr Schreiben AZ 61.4 vom 09.02.2011

Sehr geehrter Herr Jaeger,

die Betriebsqualität auf diversen SPNV-Linien war in den vergangenen Wochen von vielfältigen Unregelmäßigkeiten geprägt, die entweder unmittelbare oder mittelbare Folge der extremen winterlichen Verhältnisse gewesen sind und von denen alle Verkehrsträger betroffen waren.

Beispielhaft sei hier die VoreifelBahn genannt:
Dort kam es zu starken Beeinträchtigungen der Infrastruktur. So froren Weichen trotz Weichenheizung ein. In Witterschlick waren über mehrere Tage die unterirdisch verlegten Stelleinrichtungen der Signalanlagen eingefroren. In der Zeit vom 27.12.2010 bis zum Nachmittag des 30.12.2010 musste daher der Betrieb auf dem Zwischentakt zwischen Rheinbach und Bonn komplett eingestellt werden. Auch die Abstellbahnhöfe waren wegen der Schneemassen nur eingeschränkt nutzbar. Die Mitarbeiter der DB Netz AG waren zwar rund um die Uhr im Einsatz, konnten aber dennoch nicht verhindern, dass durch immer neue Schneefälle die Beeinträchtigungen extrem waren. So konnte auch die Werkstattzuführung nicht planmäßig erfolgen, was zusammen mit den Fahrzeugschäden durch Vereisungen an Türen und Trittstufen zu einem hohen Fahrzeugfehlbestand führte.

Zusätzlich zu den witterungsbedingten Problemen kam es zu Fahrzeugengpässen bei den Talentzügen BR VT 644 durch den geplanten Austausch der Antriebsachsen. Das Genehmigungsverfahren zur Nutzung der neu entwickelten, technisch verbesserten Antriebsachsen hatte sich bis Ende des Jahres 2010 verzögert. Seit Anfang Januar werden diese Fahrzeuge umgerüstet. Zur Verminderung der Auswirkungen auf die Fahrgäste wurden mehrere Ersatzmaßnahmen initiiert:

- auf der Eifel (RB 24) - und der Oberbergischen Bahn (RB 25) werden zusätzliche Dieseltriebzüge der Baureihe 643.2 eingesetzt, vsl. bis Dezember 2011.

- auf der Voreifel-Bahn RB 23 Bonn - Euskirchen verkehrt seit Anfang Januar ein lokbespannter Dieselzug mit „n"-Wagen; seit 31.01.2011 ist dort eine zweite Garnitur im Einsatz. Diese Maßnahme ist bis Juni 2011 geplant.

Durch diese Ersatzmaßnahmen können Talentzüge der Baureihe VT 644 für den Achstausch freigesetzt werden. Diese Maßnahmen werden bis zum Abschluss der Tauscharbeiten, vsl. bis zum 12.06.2011, aufrecht erhalten, um eine ausreichende Sitzplatzkapazität für die Fahrgäste sicher zu stellen. Da bundesweit keine anderen Fahrzeuge verfügbar sind, ist diese Ersatzmaßnahme alternativlos. Das Kundenecho zum Einsatz der Diesellok mit n-Wagen ist bisher eher positiv zu bewerten, denn gerade in den Hauptverkehrszeiten hat neben der Pünktlichkeit die Bereitstellung ausreichender Sitzplatzkapazitäten höchste Priorität.

Die Zweckverbandsversammlung des NVR als zuständiges Gremium für die Aufgabenträgerschaft im SPNV hat sich bereits in ihrer Sitzung am 04.02.2011 mit der Materie für den Gesamtbereich des NVR intensiv befasst. DB Regio NRW GmbH hat hier Rede und Antwort gestanden, über die Hintergründe dieser Unregelmäßigkeiten berichtet und die Auswirkungen auf die Kunden bedauert. Die Zweckverbandsversammlung hat sofortige Maßnahmen von der DB Regio NRW GmbH eingefordert, um schnellstmöglich die vertraglich vereinbarte Qualität wieder zu erreichen. Diese Maßnahmen sind DB-intern eingeleitet und es ist inzwischen auch eine deutliche Qualitätsverbesserung wahrnehmbar.

Der aktuelle Sachstand zur Qualitätsentwicklung und zu den eingeleiteten Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Qualitätsverbesserung in den Segmenten Pünktlichkeit, Fahrzeugverfügbarkeit, Kapazitätserweiterung und Infrastrukturverfügbarkeit auf den Linien im Rhein-Sieg-Kreis wurde seitens der NVR-Geschäftsführung in der Sitzung des Planungsausschusses am 18.02.2011 ausführlich dargestellt. Des Weiteren fügen wir in Kopie ein Schreiben der DB Regio NRW GmbH an die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung NVR bei, indem Einzelheiten der Unregelmäßigkeiten sowie die getroffenen Ersatzmaßnahmen mit ihrer zeitlichen Perspektive beschrieben sind.

Mit freundlichen Grüßen
Nahverkehr Rheinland GmbH

Dr. Norbert Reinkober

Hans Joachim Sistenich

Anlage